

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 4. 9. 1902

DIE
ZEIT

WIEN, 4. Septemb. 1902.

WIENER TAGBLATT

HERAUSGEBER:

PROF. DR. I. SINGER

DR. HEINRICH KANNER

REDACTION:

I/21, WIPPLINGERSTRASSE 38

Lieber, gleich als Ihr Brief kam, schrieb ich Ihnen mit dem Vermerk auf dem Cou-
vert, der Brief solle Ihnen nachgesendet werden. Telefonisch konnte ich Sie nicht
mehr erreichen, – Sie waren schon abgereist. Jetzt weiß ich nicht, ob mein erstes
Schreiben Sie erreicht hat, und so sage ich Ihnen hier das wesentliche noch ein-
mal: 1) Die 80 Kr. waren ein Versehen. D^r Kanner hat einfach vergessen dem Prof.
Singer von Ihrem Honorar Mittheilung zu machen. 2.) In dem jetzt herrschenden
Arbeitstrubel ist ein solcher Irrthum begreiflich und kann nichts verletzendes
für Sie haben. 3.) Die restlichen 120 Kr. wurden sofort an Sie abgesendet. 4.) Ich
hoffe, Sie haben die Novelle doch, wie verabredet, mitgenommen, und diesen
Vorfall nicht zum Anlaß ergriffen, die Sache beiseite zu legen. 5.) Es thut mir leid,
dass Sie mich nicht einfach telef. angerufen haben, wodurch die Sache sofort
aufgeklärt worden wäre. 6.) Ich wäre in großer Verlegenheit, wenn Sie mich mit
dieser Arbeit jetzt sitzen ließen.

Ohnehin habe ich in einer anderen, ähnlichen Angelegenheit eine sehr depri-
mirende Erfahrung gemacht, und es wäre mir unangenehm, wenn man hier die
Sachen, wie es ja doch einmal geschieht, anders auffaßen würde. Schreiben Sie
mir, bitte, eine Zeile.

herzlich Ihr

Salten.

NB. Die Veronika ist jetzt fertig, ich warte mit dem Lesen bis Sie zurück sind.

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 1342 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »159«

11–12 *erstes Schreiben*] Felix Salten an Arthur Schnitzler, 2. 9. 1902

28 NB.] lateinisch: nota bene (merke wohl, übrigens)

28 *Veronika ... zurück*] siehe A. S.: *Tagebuch*, 14. 9. 1902

Erwähnte Entitäten

Personen: Heinrich Kanner, Isidor Singer

Werke: Die griechische Tänzerin. Novелlette, Die kleine Veronika

Orte: Wien, Wipplingerstraße

Institutionen: Die Zeit

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 4. 9. 1902. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03334.html> (Stand 12. Juni 2024)